MOOSBURG
www.moosburger-zeitung.de

Heute in der Moosburger Zeitung

Moosburg ____ S. 17
Mitarbeiter der Kläranlage verwahren sich gegen Vorwürfe

Moosburg ____ S. 18
Frauen-Union wählt neue Vorstandschaft

Hörgertshausen ____ S. 22
Gemeinde kauft Tragkraftspritze für Feuerwehr

Freising ____ S. 24
Realschule II ist offiziell eingeweiht und getauft

Taufkirchen ____ S. 25
Standort des Landkreis-MVZ bekommt Frauenarztpraxis

Bruckberg ____ S. 26
Pilzbefall rafft Baumbestände dahin

Fußball ____ S. 20
Frauen des FC Moosburg nehmen Punktspielbetrieb auf

Gottesdienste ____ S. 70/71

Hauptversammlung der KSK mit Ehrungen

Moosburg. Die Jahreshauptversammlung der Krieger- und Soldatenkameradschaft findet am Sonntag um 15 Uhr im Vereinslokal Gasthof Drei Tannen statt. Auf der Tagesordnung stehen neben dem Bericht des Vorsitzenden unter anderem der Bericht des Reservistensprechers über das Pokalschießen in Gundihausen, die Sammlung am Friedhof für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Kassenbericht sowie Ehrungen für verdiente Mitglieder. Mit der Terminplanung für das Jahr 2019, den Wünschen und Anträgen der Mitglieder endet die Versammlung.

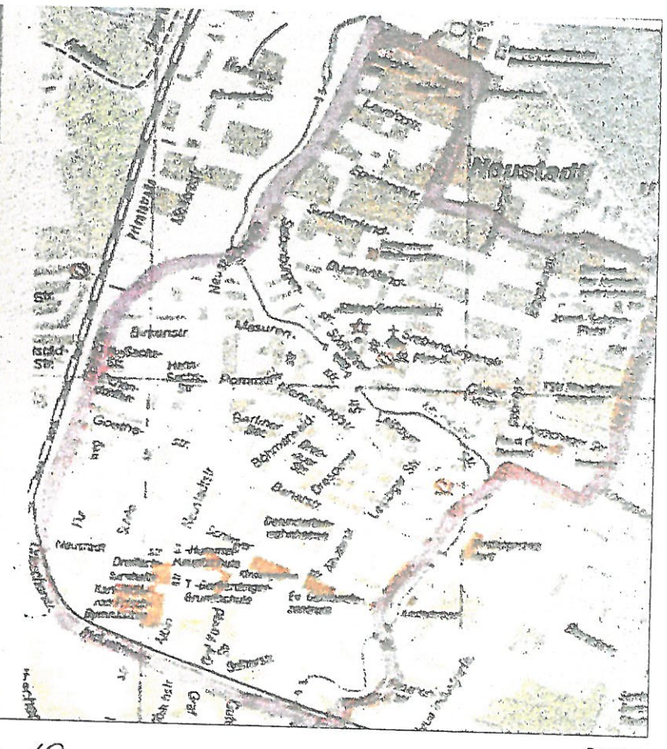
Spielenachmittag in der Mittelschule

Moosburg. Im Rahmen der „AG Senioren" an der Georg-Hummel-Mittelschule findet am Donnerstag wieder ein Spielenachmittag statt. Die Schule verfügt über eine große Auswahl an Spielen, so dass sich für jeden etwas finden wird. Aufgrund von Nachfragen wird zusätzlich die Möglichkeit bestehen, Fragen zum eigenen Smartphone zu stellen, und sich bei Problemen helfen zu lassen, wie dies schon im letzten Schuljahr der Fall war. Der Termin ist um 14 Uhr, Treffpunkt ist die Aula der Mittelschule.

Wer mitmachen möchte, kann sich bei Frau Barbara Hornemann (Vorsitzende des Seniorenbeirats) unter Telefon 08761/60363 oder per E-Mail an Barbara.Hornemann@gmx.net melden.

Vorlesestunde in der Stadtbücherei

Moosburg. In der Stadtbücherei wird am Freitag, 22. März, wieder eine Vorlesestunde angeboten. Alle Kinder von vier bis sechs Jahren sind dazu willkommen. Der Beginn ist um 15 Uhr, Ende um 16 Uhr.



Das Gebiet für das Quartierskonzept Neustadt.

Repro: re

MZ v. 16.03.19

Startschuss fürs Quartierskonzept

Zahlreiche Hauseigentümer in der Neustadt sind aufgerufen, zu sanieren

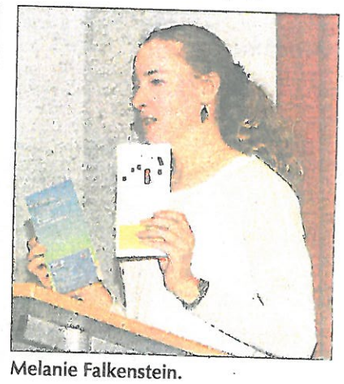
Von René Spanier

Moosburg. Zahlreiche Hauseigentümer waren am Donnerstag zur Auftaktveranstaltung für das „Quartierskonzept Neustadt" in die Mittelschule gekommen. Sie erfuhren, dass die eta Energieberatung GmbH aus Pfaffenhofen heuer dieses Konzept erstellen wird. Ziel ist es, dass noch mehr Eigentümer ihre Häuser sanieren.

Zur Grundlagenermittlung werden in der kommenden Woche Briefe an alle Hauseigentümer der Neustadt verschickt. Damit wird der aktuelle energetische Stand der Immobilien ermittelt. Aufbauend aus diesen und anderen Daten wird ein Maßnahmenkatalog erarbeitet. Als konkrete Maßnahme herauskommen könnte laut drittem Bürgermeister Dr. Michael Stanglmaier eine Anschlussstrategie an das Nahwärmenetz in der Neustadt. Zudem will man Antwort auf die Frage finden, ob sich eine Freiflächen-Solarthermie-Anlage in der Neustadt rentieren würde. Dem Vernehmen nach soll es hierzu schon konkrete Überlegungen geben. Das fertige Quartierskonzept soll im Januar 2020 präsentiert werden und als Fundament für eine Sanierungsoffensive in der Stadt dienen.

Dr. Michael Stanglmaier sagte, nicht nur wegen „Fridays for Future" sei der Klimaschutz das aktuelle Top-Thema. Er schlug mit „Eine wichtige Rolle spielen dabei Städte und Gemeinden" den Bogen zum Quartierskonzept. Stanglmaier verwies auf die bekannten Moosburger Meilensteine „Potenzialanalyse für Erneuerbare Energien" (Jahr 2000) und den „Energiewendebeschluss 2035" (Jahr 2007). Wichtig sei es nun, den Energie-

Dr. Michael Stanglmaier.



Melanie Falkenstein.

Wärmebedarf zu reduzieren und die Erneuerbaren Energien auszubauen. Deshalb werde im Rahmen des städtischen Klimaschutzkonzeptes heuer dieses Quartierskonzept für die Neustadt erstellt.

Sanierungsquote soll erhöht werden

Dr. Stanglmaier zeigte auf, dass sich die Neustadt für das erste Quartierskonzept der Dreirosenstadt hervorragend eignet. Denn es gibt dort bereits das Nahwärmenetz von Betreiber Ulrich Bader und es gibt hier viele ältere Häuser aus den 50er und 60er Jahren. Mit dem Quartierskonzept soll die Sanierungsquote erhöht werden, Stanglmaier sprach auf *MZ*-Nachfrage von einer wünschenswerten jährlichen Quote von vier bis fünf Prozent. Anders formuliert: Pro Jahr sollten etwa 40 bis 50 Häuser in der Neustadt energetisch auf Vordermann gebracht werden.

Die nachfolgende Referentin, Klimaschutzmanagerin Melanie Falkenstein, wies darauf hin, dass die Teilnahme am Quartierskonzept freiwillig ist. Eine Pflicht zur Sanierung gebe es nicht. Vielmehr sei es ein Angebot der Stadt.

Projektleiterin Kathrin Merkert von der eta Energieberatung GmbH informierte über die Fragebögen. Darin werden wichtige Daten zu den Häusern abgefragt. Herzstück sind die Fragen nach den Verbräuchen bei Strom, Wasser und Wärme. Eine entscheidende Frage ist, ob man Interesse an einem Anschluss an das Nahwärmenetz in der Neustadt hat. Am Ende ist zu beantworten, ob man damit einverstanden ist, dass die Fragen zum Wärmeverbrauch und zum Interesse an einen Nahwärmeanschluss an dessen Betreiber Ulrich Bader weitergeleitet werden.

Verbrauchscheck als „Zuckerl"

Als „Zuckerl" fürs Ausfüllen des Fragebogens kann man von der eta Energieberatung einen „Verbrauchscheck" bekommen. Aus diesem kann man ersehen, wo das eigene Haus steht. Auf Nachfrage von Vize-Bürgermeister Josef Dollinger hieß es jedoch, dass der „Verbrauchscheck" noch keine Energieberatung ist. Es sei also noch jeder Eigentümer aufgerufen, selber zu einem Energieberater zu gehen und sich beraten zu lassen, was an seinem Haus gemacht werden könne und welche Fördermittel es gäbe. Im Rahmen der Auftaktveranstaltung wurde aber schon auf diverse Förderprogramme (KfW, BAFA, Stadt Moosburg) verwiesen.

Zudem werden im Rahmen des „Quartierskonzepts Neustadt" für zwei exemplarische Häuser sogenannte Sanierungsmusterfahrpläne erarbeitet. Mit diesen kann jeder Eigentümer seine Immobilie vergleichen und hat somit erste Ansatzpunkte für eine mögliche Sanierung.

Beim Quartierskonzept wird auch untersucht, ob Bedarf für einen Anschluss ans Nahwärmenetz von Uli Bader besteht. Bader betonte: „Wir haben gerade die Heizzentrale modernisiert, ich hab noch viel Luft für neue Anschlüsse." In Kürze würden die Sozialwohnungen an der Böhmerwaldstraße, der Oberbayerischen Heimstätte an der Siebenbürgenstraße, ein Bauträger an der Sudetenlandstraße und die Firma Citrin Solar angeschlossen. In der Diskussion wurde deutlich, dass sich viele Bürger einen Anschluss ans Nahwärmenetz wünschen.

Wichtige Termine im Quartierskonzept

Bei der Auftaktveranstaltung zur Erstellung des Quartierskonzeptes Neustadt wurden wichtige Termine bekannt gegeben. Die Fragebögen zur Ermittlung des energetischen Stands der Häuser werden an alle Eigentümer in der kommenden Woche verschickt. Sie sollen bis spätestens 30. April per Post oder Einwurf an die Stadtverwaltung oder digital an die städtische Klimaschutzmanagerin Melanie Falkenstein übermittelt werden. Sie werden dann wieder an die eta Energieberatung weiter geleitet. Bei den Moosburger Solartagen am 13. und 14. April wird die eta Energieberatung auch vor Ort sein und für Fragen zur Verfügung stehen. Im Juni wird es zum Quartierskonzept einen Workshop geben. Im Herbst wird ein sogenannter Quartiersspaziergang erfolgen. Bei diesem wird man durch die Straßen gehen und Sanierungsmöglichkeiten aufzeigen. Das Ganze mündet im Januar 2020 in eine Abschlussveranstaltung mit der Konzeptpräsentation.

-re-

Projektleiterin Kathrin Merkert.

Viele Neustädter waren gekommen.

Fotos: re